



Presseinformation

Bergischer Unternehmertag 2009

Datum
06.11.09
Ste/gf

Wuppertal, 5. November 2009

„So geht es weiter. Was Politik jetzt leisten muss.“ – lautete das Thema des Bergischen Unternehmertages 2009. Über 400 Gäste konnte die Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU) in der Historischen Stadthalle Wuppertal begrüßen. Die Tagung wird alle drei Jahre von der VBU in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. durchgeführt.

„Derzeit werden die politischen Weichen durch die neue Bundesregierung gestellt. Wir wollen heute die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam mit renommierten Fachleuten die Aufgaben für die Politik auf den Punkt zu bringen“, so der Vorsitzende der VBU, **Rolf A. Königs**, zu den Zielen des Bergischen Unternehmertages.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen somit drängende Zeitfragen:

1. Wie können Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft nachhaltig gesichert und gestärkt werden?
2. Welche Lehren wurden aus der Finanz- und Wirtschaftskrise gezogen?
3. Unter welchen Bedingungen gelingt es im Rahmen unserer freiheitlichen und sozialen Wirtschaftsordnung Wachstum und Wohlstand zu schaffen?

Fünf namhafte Diskutanten hatten zu diesen zentralen Fragen Stellung bezogen:

- **Professor Hans Tietmeyer**
Präsident der Bundesbank a. D.
- **Anton F. Börner**
Unternehmer,
Präsident Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen e.V.
- **Dr. Jorgo Chatzimarkakis**
Europaparlamentarier, Mitglied im FDP-Bundesvorstand
- **Professor Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte**
Universität Duisburg-Essen, Leiter der Forschungsgruppe Regieren
- **Guntram Schneider**
DGB-Vorsitzender NRW

Moderiert wurde die Diskussionsrunde von **Isabelle Körner**, n-tv.

Aus Sicht der Arbeitgeberverbände ergaben sich folgende vier klare wirtschafts- und sozialpolitische Prioritäten für die neue Bundesregierung:

Wuppertal
Postfach 20 01 53
42201 Wuppertal
Wettinerstraße 11
42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 25 80-0
Fax 02 02 / 25 80-2 58
E-Mail: info@vbu-net.de
www.vbu-net.de

Leverkusen
Postfach 30 01 43
51330 Leverkusen
Rennbaumstraße 75
51379 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 73 92-0
Fax 0 21 71 / 73 92-11

Mönchengladbach
Postfach 10 01 03
41001 Mönchengladbach
Adenauerplatz 5
41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 44 98-0
Fax 0 21 61 / 2 44 98-33

Solingen
Postfach 17 01 40
42623 Solingen
Neuenhofer Straße 24
42657 Solingen
Tel. 02 12 / 88 01-0
Fax 02 12 / 88 01-35

Velbert
Postfach 10 01 20
42501 Velbert
Sternbergstraße 3
42551 Velbert
Tel. 0 20 51 / 95 30-0
Fax 0 20 51 / 95 30-30

– **Sicherung der Unternehmensfinanzierung**

Die Banken müssen in die Lage versetzt werden, den Unternehmen in ausreichendem Umfang Kredite zu gewähren, um neue Investitionen und Betriebsmittel zu finanzieren. Die wirtschaftliche Erholung darf nicht an einem unzureichenden Kreditangebot scheitern. Die im Koalitionsvertrag verabredeten Maßnahmen wie beispielsweise der Umbau der KfW zu einer reinen Mittelstandsbank oder die Evaluierung des Kredit- und Bürgschaftsprogramms müssen jetzt rasch umgesetzt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hier die enge Einbindung der Kreditwirtschaft.

– **Keine zusätzlichen Belastungen für Arbeit und Wirtschaft**

Die Arbeitgeberverbände begrüßen, dass die neue Koalition die drängenden Finanzierungsprobleme in der Sozialversicherung angeht. Eine wichtige Maßnahme ist hier die geplante Entkopplung der Kosten für Gesundheit und Pflege vom Arbeitsverhältnis. Auch ist es richtig, dass die Koalition festgelegt hat, die Stabilität der Beitragssätze in der Sozialversicherung zu gewährleisten.

– **Ausgaben- und Haushaltspolitik ausbalancieren**

Zur Haushaltskonsolidierung ist eine Doppelstrategie aus Wachstumsförderung und Einsparungen notwendig. Zur Förderung des Wachstums geht die neue Koalition den richtigen Weg. Die erforderlichen Einsparungen müssen im Rahmen der Haushaltsberatung konkretisiert werden.

– **Die Tarifautonomie schützen**

Die Tarifautonomie ist eine tragende Säule der sozialen Marktwirtschaft. Es ist positiv, dass die neue Bundesregierung sich zum Vorrang der Tarifautonomie vor staatlicher Lohnfestsetzung bekannt hat. Gesetzliche Mindestlöhne gefährden Arbeitsplätze und erschweren den Einstieg in Arbeit. Leider hat die Koalition keine weitergehenden Schritte zur Flexibilisierung des Arbeitsrechts beschlossen, mit denen Neueinstellungen erleichtert würden.

Kontakt/Ansprechpartner:

Jürgen Steidel

Vereinigung Bergischer

Unternehmerverbände e.V. – VBU*

Tel.: 0202 / 2580-150

Fax: 0202 / 2580-258

E-Mail: steidel@vbu-net.de

* Die Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU) ist eine Dachorganisation, in der 13 selbstständige Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände zusammengefasst sind. Wir betreuen rund 900 Unternehmen mit ca. 90.000 Arbeitnehmern. Weitere Informationen zur VBU: www.vbu-net.de